

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



**„Nimm dein
Flaggerl für
dein Gaggerl“**

*Ich werde diesmal
meinen Bericht der
kommenden Bundespräsidenten-
wahl am 04. Dezember 2016 widmen.
Da dies eine der*

*wichtigsten Entscheidungen seit vielen
Jahren für Österreich ist!*

*Und nein, es ist nicht egal wer diese
Wahl gewinnen wird. Hier geht es um
UNSER Österreich. Jede Stimme für
unseren Norbert Hofer ist wichtig! Oder
wollen Sie wirklich einen Bundespräsi-
denten, der vor einigen Jahren mit den
GRÜNEN noch Wahlslogans wie
„Nimm dein Flaggerl für dein Gaggerl“
oder „Wer Österreich liebt muss Schei-
ße sein“ verbreitete? Wenn man es nicht
besser weiß, glaubt man, dass dies ja
ein Scherz sein muss, ist es aber leider
nicht. Herr Van der Bellen weiß nicht
mal was Heimat oder Zusammenhalt
bedeutet! Ach ja, wie sagte er schon mal
„Wir sind eine Ausländerpartei, na
und?“. Dieser Mann kann und darf
nicht Bundespräsident werden! Darum
bitte ich alle Bürger am 4. Dezember
zur Wahl zu gehen und Norbert Hofer zu
wählen! Sorgen wir dafür, dass wir in
Sinabelkirchen wieder ein unglaubliches
Ergebnis einfahren. Dafür schon einmal
vielen Dank im Voraus!*

*Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten
einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Euer GR Robert Wölfler, 0664/6270489*

Einladung zum

Glühweinstand

Freitag, 30. Dezember 2016

ab 08:00 Uhr

**vor dem Spar-Markt
Pratscher-Cafe Charivari**

**Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!**



FPÖ Sinabelkirchen
www.fpoe-weiz.at

BPW - Wiederholung der Stichwahl - 04. Dezember 2016

Impressum: FPÖ Bezirkspartei Weiz, Lederergasse 12, 8160 Weiz | Tel: 03172/30654 Mobil: 0664/3528059 E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at
Politische Information | LAbg. BezPO GK Erich Hafner Mobil: 0664/4658914 E-Mail: erich.hafner@fpoe.at

Steirerland in Steirerhand

Auszug aus der öffentlichen GR-Sitzung vom 12.08.2016

TOP 1) Fragestunde

GR Adolf Haun sagte, dass alle Verträge, die von Frau wV. Ingrid Groß als Bürgermeisterin abgeschlossen wurden, auf Richtigkeit kontrolliert werden sollten, da es einige missverständliche Aussagen gegeben hat.

Leider gab es auf diese Frage keine richtige Antwort und auch die Verträge wurden nicht kontrolliert.

GR Robert Wölfler berichtete über das im Jugendausschuss behandelte Projekt „Beteiligung St“. Am 8. 9. 2016 werden alle Schulabgänger vom letzten Jahr und alle 15 – 19-jährige in den Gemeindesaal eingeladen. Was sagen die Jugendlichen über Sinabelkirchen? Welche Wünsche und Vorstellungen haben die Jugendlichen?

TOP 3) Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2016: Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016 wird wie folgt festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen gegenüber	EUR	6.994.000,00
	EUR	6.870.200,00
Summe der Ausgaben gegenüber	EUR	6.994.000,00
	EUR	6.870.200,00
Überschuss / Abgang *	EUR	0,00

Außerordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen gegenüber	EUR	1.820.000,00
	EUR	1.706.000,00
Summe der Ausgaben gegenüber	EUR	1.820.000,00
	EUR	1.706.000,00
Überschuss / Abgang *	EUR	0,00

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Der mittelfristige Finanzplan in der vorliegenden geänderten Form wurde beschlossen. *Der Beschluss erfolgte einstimmig*

TOP 7) Dringlichkeitsantrag der FPÖ Sinabelkirchen - Förderung der familieninternen Kindererziehung durch das „Berndorfer Modell“:

GR Robert Wölfler verlas den Dringlichkeitsantrag über eine Förderung der familieninternen Kindererziehung durch das „Berndorfer Modell“. Seitens der Gemeinde sollte eine Unterstützung zum Kinderbetreuungsgeld gewährt werden, wobei für die Eltern eine Wahlfreiheit gegeben sein sollte. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, dass dieser Antrag im Familien- und Sozialausschuss behandelt wird.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Leider wurde der Antrag in der Familien- und Sozialausschusssitzung abgelehnt.

Auszug aus der öffentlichen GR-Sitzung vom 14.10.2016

TOP 1) Fragestunde:

Bericht des Bürgermeisters: Die Sanierung der Käferbergstraße/Obergroßau, Teil 2, wird ab 24.10.2016 durchgeführt und bis Weihnachten fertiggestellt sein.

Bei der letzten Sitzung hat der Sozialhilfeverband mitgeteilt, dass aufgrund der guten finanziellen Situation des Verbandes die letzte Monatsrate 2016 nicht bezahlt werden muss.

Für den Hochwasserschaden im Jahre 2014 hat die Gemeinde eine Bedarfszuweisung des Landes Steiermark von € 80.000,00 und nach dem Privatschadensausweis des Bundes ebenfalls € 80.000,00 erhalten. Aufgrund der Doppelförderung muss die Gemeinde den Betrag von € 80.000,00 zurückzahlen. Die Rückforderung konnte trotz zahlreicher Gespräche mit dem Land nicht abgewandt werden. Frau wV. Ingrid Groß sagte, dass keine einzige Rechnung doppelt eingereicht wurde. Das Land Steiermark hat damals die Doppelförderung übersehen.

Wir sehen hier einen schweren Fehler der ehem. Bgm. Frau Ingrid Groß, da dies Ihre Aufgabe gewesen wäre sich diesbezüglich ausreichend zu informieren. Die Rückzahlung von € 80.000,00 im Jahr 2016 schmerzt der Gemeinde nun doppelt!

Herr Vzbgm. DI Josef Gerstmann berichtete über das geplante Bürgerbeteiligungsprojekt „Landentwicklung“, das mit bis zu 75 % gefördert wird (Land Steiermark bzw. EU). Gesamtkos-

ten ca. € 30.000,00. Unter der Leitung von Mag. Vötsch wird von Studenten der UNI Graz eine örtliche Erhebung durchgeführt und eine Semesterarbeit über Zentrumsentwicklung von Sinabelkirchen und eine Masterarbeit über Kirchberg + Sinabelkirchen als Randgemeinden vom Vulkanland erstellt.

TOP 7) Darlehensaufnahme für den Wegbau 2016: Für die Darlehensaufnahme Wegbau 2016 wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Anbote wurden von den Geldinstituten Raiffeisenbank Region Gleisdorf eGen, Steiermärkische Sparkasse, Landes-Hypothekenbank Steiermark und UniCredit Bank Austria AG abgegeben. Das Darlehen wurde wie folgt vergeben: Raiffeisenbank Region Gleisdorf eGen, 8200 Gleisdorf, Florianiplatz 18-19 Darlehenshöhe € 100.000,00.

Laufzeit: 20 Jahre; Zinssatz: 6-Monats-EURIBOR Indikator: Monat August 2016 -0,189 % + Aufschlag 0,95 %; Zinssatz aus heutiger Sicht 0,95 % (jedenfalls beträgt der Zinssatz mindestens 0,95 % p.a.). *Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

TOP 8) Grundstücksverkauf an „Wachmann“ in der KG Sinabelkirchen:

Es wurde beschlossen, dass auf Grund der Grenzberichtigung laut Vermessungsurkunde Permann&Schmaldienst, 8160 Weiz, GZ.: 10638-T/16 vom 08.09.2016, KG Sinabelkirchen, eine Fläche von 158 m², zu einem Preis von € 40,- je m², somit insgesamt € 6.320,00, an Herrn Richard Wachmann, 8264 Hainersdorf 118, Großhartmannsdorf 118, verkauft wird. Der Erlös aus dem Grundverkauf wird für Wohnbauerschließungen und weitere Grundstücksbevorratungen verwendet. *Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

Herbstputz-Gemeinde Sinabelkirchen



Am Samstag, dem 05. November 2016, fand in Sinabelkirchen erstmals ein Herbstputz statt. Durch die vielen freiwilligen Helfer wurden wieder Berge von Müll aus den Gräben und Bächen gesammelt. Mit dabei waren auch unser Gemeinderat Adi Haun und Eva Bauer mit Ihren Kindern!

Kontaktliste **FPÖ**-OG Sinabelkirchen

GR Robert Wölfler, Ortsparteiobmann

Tel.: 0664/6270489, E-Mail: r.woelfler@gmx.at

GR Adolf Haun, Ortsparteiobmann-Stellvertreter

Tel.: 0664/73305707, E-Mail: haun@tele2.at

8. PREISSCHNAPSSEN

FPO
Sinabelkirchen

Samstag,
4. Februar 2017
im Foyer der
Mehrzweckhalle
Sinabelkirchen

Beginn 14 Uhr

1. Preis € 1.500,--
2. Preis € 1.000,--
3. Preis € 500,--
4. Preis € 200,--

Platz 5 - 40: Fleischkörbe

+ SCHÄTZSPIEL

Preis pro Leben € 10,-- | max. 5 Leben pro Person



Nähere Informationen sowie Karten:

Enrico Gammel 0664 / 75 12 76 90

Manfred Bauer 0664 / 54 89 765

Robert Wölfler 0664 / 62 70 489



LESERPOST

Machen Sie künftig in unserer Leserpost-Ecke Ihrem Ärger Luft oder publizieren Sie hier, was Sie in Ihrer Heimatgemeinde besonders freut!

E-Mails bitte an:
info@fpoe-sinabelkirchen.at

www.fpoe-sinabelkirchen.at

WERDE PARTEI
www.fpoemitglied.at

www.fpoe-weiz.at

Liebe Bürger!

Zeit der Besinnlichkeit nennt man die Tage im Advent. Wenn ich jedoch bedenke, wie viele asylsuchende Familien in Österreich vor der Abschiebung stehen, die laut ihren österreichischen Bekannten und der Gemeinde voll integriert sind, habe ich Bedenken an der Gerechtigkeit in unserem Staat. Warum wird in Wien entschieden wer in unseren Staat Asyl bekommt? Warum bezieht man nicht die Gemeindebürger in die Frage der Integration mit ein? Es werden Steuergelder in Millionenhöhe für Integration ausgegeben. Nebenbei gibt es Freunde der schnellen Messer und Rauschgiftdealer in unseren Parks und U-Bahnstationen, die unbehelligt ihren Treiben nachgehen können und Vergewaltiger, die auf freien Fuß angezeigt werden. Diese Leute dürfen in Österreich bleiben und integrierte Familien müssen gehen? Es nützt nichts wenn man Deutschkurse, Plätze in Kindergärten und Schulen bereitstellt und dann diese Familien nach einem Jahr wieder abschiebt! Mich wundert es, dass es keinen dieser „Gutmenschen“ hier auch nur im Geringsten interessiert, ob diese Leute wirklich integriert sind oder nicht! Das ist ein großer Fehler im bestehenden Asylsystem, der die betroffenen Familien und deren Bekannte in Österreich sicher nicht viel von Fairness oder überhaupt einem System spüren lässt. Neben diesen vielen menschlichen Tragödien kommt auch noch der finanzielle Aspekt hinzu. Die Einen sind integrationsunwillig oder sogar kriminell und dürfen bleiben und kosten dem Staat Unsummen, während voll Integrierte, die fleißig ihrer Arbeit nachgehen und brav ihre Steuern zahlen, einfach so wieder aus ihrer neuen Heimat hinausbefördert werden. Und das obwohl die Integration gelungen ist. Vielleicht handelt es sich um einen unangemessenen Zeitpunkt, denn es ist ja Wahlkampf, und da konzentriert sich alles auf die Verhinderung einer Person zum Amt des Bundespräsidenten. Ich kann Sie nur bitten, über diese Worte nachzudenken und am So., dem 04.12.2016, Norbert Hofer zu wählen! Euer GR Adolf Haun



IN EUREM SINNE ENTSCHEIDEN

“SO WAHR MIR GOTT HELFE“

NORBERT HO~~F~~ER
BUNDESPRÄSIDENT

Wir Österreicher vertrauen Norbert Hofer, weil nur er ...

- ... uns Österreicher gegen die **Gefahren einer falschen Zuwanderungspolitik verteidigt**. Wir Österreicher haben ein Recht auf unsere Heimat und auf Schutz vor Islamismus und Gewalt.
- ... Österreich **respektvoll und selbstbewusst in der Welt vertritt**. Österreich muss souverän sowie selbstbestimmt handeln und soll Partner statt reiner Befehlsempfänger der EU-Kommission sein.
- ... für eine **bürgernahe Europapolitik** eintritt und nicht zulässt, dass wir für die Schulden anderer Länder haften müssen. Österreich muss seine **eigenen Finanzen für künftige Generationen in Ordnung bringen**.
- ... **nicht zulässt, dass unser Sozialsystem missbraucht und zerstört wird**. Die Grünen wollen noch mehr Menschen aus dem Ausland nach Österreich holen, die keine Chance auf einen Arbeitsplatz haben und von der Mindestsicherung leben.
- ... **unsere Arbeitsplätze und unsere Betriebe gegen Verdrängung und Lohndumping schützt**. Unsere Betriebe sind erstklassig und unsere Arbeitnehmer leisten echte Wertarbeit. Das soll sich in Zukunft auch wieder lohnen.
- ... **Frauen und Kindern besonderen Schutz** zukommen lassen will. Gewalt gegen Frauen und Kinder verdient keine Toleranz.
- ... dafür sorgt, dass **unser Bundesheer wieder gestärkt** wird und unsere **Polizisten** bei ihrer gefährlichen Arbeit **mehr Unterstützung erfahren**. Unsere Straßen und Plätze sollen wieder sicherer werden.
- ... das **Freihandelsabkommen TTIP nicht unterschreibt** und gleichzeitig unser Recht auf einen umfassenden Gebrauch von Bargeld verteidigt.
- ... sich wirklich für uns einsetzt, anstatt nur davon zu reden. Das gilt für die **Sicherheit der Pensionen**, für ein **leistungsfähiges Gesundheitssystem**, für die **Pflege alter und behinderter Menschen** und für die kommenden Generationen.
- ... für eine **Senkung von Steuern** plädiert, anstatt neue Steuern zu fordern.
- ... weiß, dass **in einer Demokratie die Menschen die höchste Instanz** sind. Politiker folgen erst danach. Deshalb steht er auch für mehr **direkte Demokratie** und **gibt den Österreichern damit ihre Stimme zurück**.
- ... **die alltäglichen Sorgen der Menschen im Land versteht** und aufgrund seines schweren Unfalls vor vielen Jahren weiß, wie man mit einem Schicksalsschlag umgehen kann.

!!! WICHTIGE INFORMATION ZUR BPW - Wiederholung der Stichwahl !!!

Das Wahllokal für die BPW (zweiter Wahlgang) am 04.12.2016 in Sinabelkirchen wird in der Aula der Neuen Mittelschule eingerichtet, und in Gnies wird das Wahllokal im Rüsthau Gnies eingerichtet!